Zur Erklärung

Bei den Hämorrhoiden handelt es sich um weiche, breit den inneren Afterring umgebende, unter der Schleimhaut gelegene Gefäßpolster, die für den Feinverschluss des Afters verantwortlich sind, d.h. Hämorrhoiden besitzt und benötigt jeder Mensch!

Bei der Hämorrhoidalerkrankung handelt es sich um eine Vergrößerung dieser Gefäßpolster, so dass diese oft bluten und z.B. beim Pressen nach außen treten können.

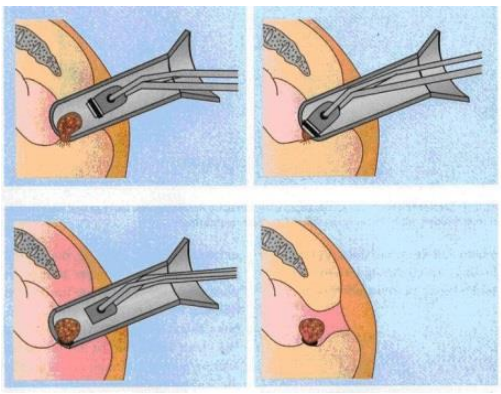
Hämorrhoiden sind jedoch nur bei Beschwerden als Erkrankung zu werten und behandlungsbedürftig.

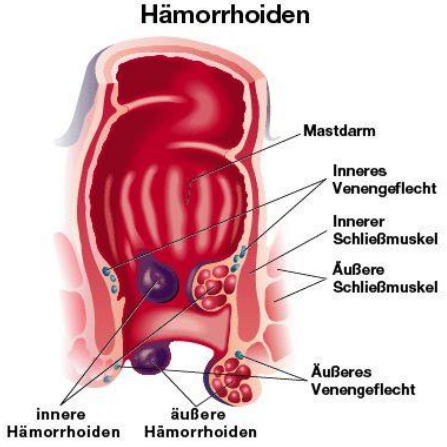
Ursachen

- erbliche Neigung
- Bindegewebsschwäche
- ballaststoffarme Ernährung mit wenig hartem Stuhlgang
- erhöhter muskulärer Verschlussdruck
- starkes Pressen beim Stuhlgang usw.

Beschwerden

- hellrote Blutung
- Nässen, Juckreiz, Brennen
- feuchte Winde, Nachschmieren, Gefühl der unvollständigen Entleerung usw.



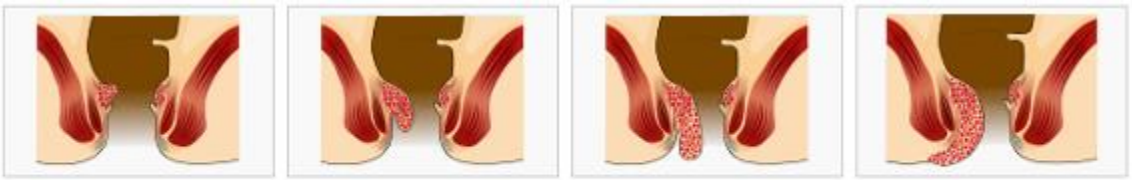


Abbinden eines Hämorrhoidalknotens

Hämorrhoiden im Querschnitt

Stadieneinteilung

1. Grades: nur mit dem Proktoskop feststellbar
2. Grades: beim Pressen außen sichtbar, spontaner Rückzug
3. Grades: beim Pressen sichtbar, mit der Hand zurückzuschieben
4. Grades: ständig sichtbar, nicht mehr zurückschiebbar



Hämorrhoiden ersten Grades | Hämorrhoiden zweiten Grades | Hämorrhoiden dritten Grades | Hämorrhoiden vierten Grades

Behandlung des Hämorrhoidalleidens

Basisbehandlung: ballaststoffreiche Ernährung
(Misch-, Vollkornbrot, Gemüse, Obst usw.)
ausreichende Flüssigkeitzufuhr, Vermeiden von Pressen, keine Abführmittel

1. Grades: Infrarotkoagulation, Gummiringligatur-Therapie, Analtampons und Salben
2. Grades: Gummiringligatur, Sklerosierung
3. Grades: Gummiringligatur-Therapie, Operation z.B. nach Longo
4. Grades: Operation

Gummiligaturtherapie

Der Hämorrhoidalknoten wird mit einem speziellen Instrument angesaugt und ein enges Gummiband darübergestülpt, sodass der Knoten von der Blutzufuhr abgeschnitten ist, schrumpft und nach zwei bis fünf Tagen unbemerkt abfällt.
Eventuell bemerken Sie den blauen Gummiring in der Toilette.

Merke:
Unmittelbar nach dem Setzen des Gummibandes und beim Abfallen des Knotens nach fünf bis sieben Tagen kann es zu Blutungen kommen, die in aller Regel leichter Natur sind. Bei stärkeren Blutungen sollten Sie sich sofort in die Klinik begeben, um eine Blutstillung durch Verschorfung vornehmen zu lassen.

Gelegentlich verursacht der Knoten ein Druckgefühl oder ziehende Schmerzen im After. Hier hilft ein warmes Sitzbad und ein übliches, gut verträgliches Schmerzmittel wie beispielsweise Paracetamol.
Die Gummiligatur-Therapie wird in zwei bis drei Behandlungen im Abstand von sechs Wochen durchgeführt.